

Status quo zum Carbon Farming auf EU- und Bundesebene

Dr. Claudia Heidecke

Stabsstelle Klima, Boden, Biodiversität, Thünen-Institut



30.09.2025

Rückblick: Entstehung der CRCF Regulation (was bisher geschah...)

2020: EU Kommission startet die carbon farming Initiative

Jan 2021: “Carbon farming refers to the management of **carbon pools, flows and GHG fluxes at farm level**, with the purpose of mitigating climate change.” ⁽¹⁾

2021: EU Communication: Sustainable Carbon Cycles: „Carbon farming can be defined as a **green business model** that rewards land managers for taking up improved land management practices, ... enhancing **carbon capture and/or reducing the release of carbon** to the atmosphere” ⁽²⁾ (S.4)

Ende 2022: Vorschlag für einen **Zertifizierungsrahmen** (CRCF) ⁽³⁾

Anfang 2023: Start der Arbeit einer Expertengruppe

April 2024: Vorläufige Einigung auf eine CRCF Verordnung

Die CRCF-VO (EU) 2024/3012 ist am 26. Dezember 2024 in Kraft getreten.

(1) Mc Donald et al (2021): Carbon Farming - Making agriculture fit for 2030

(2) Sustainable Carbon Cycles, COM(2021) 800 final

(2) Vorschlag zur Schaffung eines Unionsrahmens für die Zertifizierung von CO₂-Entnahmen, COM(2022) 672 final

Carbon Removal and Carbon Farming

2024/3012

6.12.2024

VERORDNUNG (EU) 2024/3012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

vom 27. November 2024

zur Schaffung eines Unionsrahmens für die Zertifizierung von dauerhaften CO₂-Entnahmen,
kohlenstoffspeichernder Landwirtschaft und der CO₂-Speicherung in Produkten

DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 192 Absatz 1,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

nach Zuleitung des Entwurfs des Gesetzgebungsakts an die nationalen Parlamente,

nach Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses ⁽¹⁾,

nach Stellungnahme des Ausschusses der Regionen ⁽²⁾,

gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren ⁽³⁾,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Im Übereinkommen von Paris, das im Rahmen des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über

VERORDNUNG (EU) 2024/3012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES

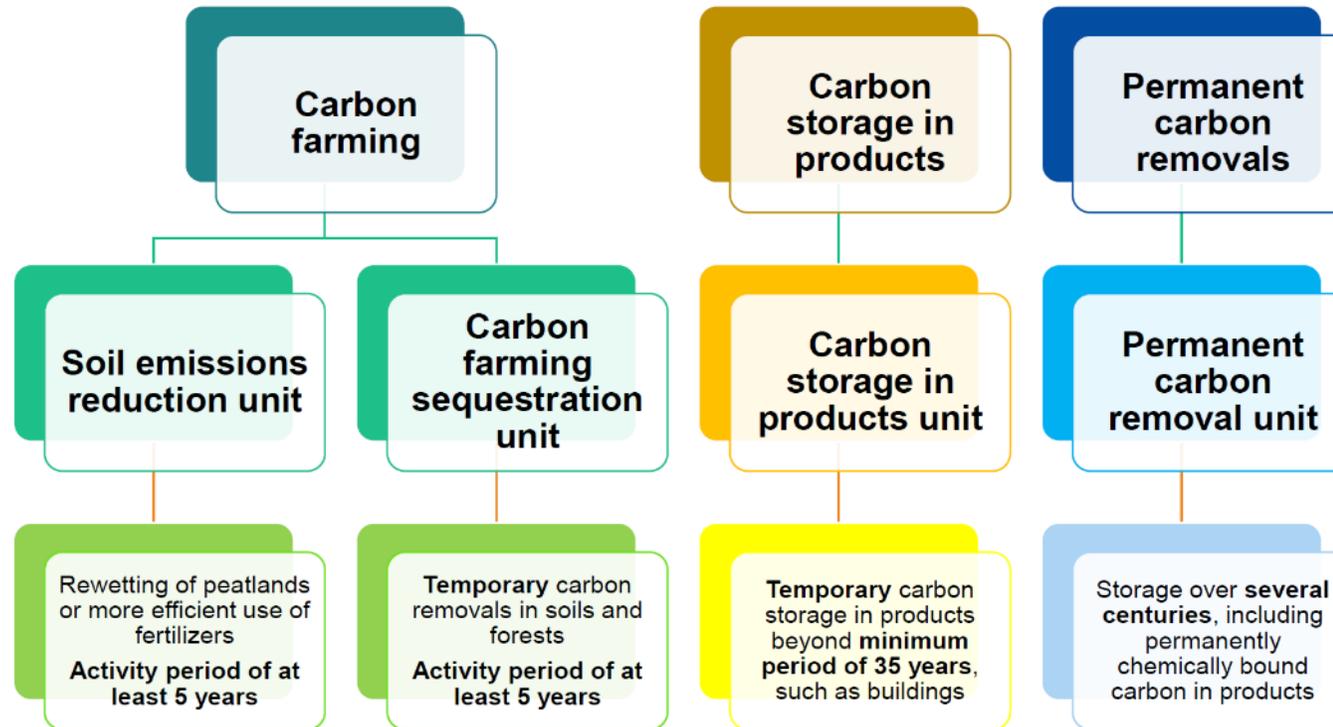
vom 27. November 2024

zur Schaffung eines Unionsrahmens für
die Zertifizierung von dauerhaften CO₂-
Entnahmen, kohlenstoffspeichernder
Landwirtschaft und der CO₂-
Speicherung in Produkten

Ziel der Carbon Removal and Carbon Farming Regulation

- **freiwilliger Unionsrahmen in der EU für die Zertifizierung von**
 - **dauerhaften CO₂-Entnahmen, kohlenstoffspeichernder Landwirtschaft (carbon farming) , Wiedervernässung von Mooren, und der CO₂-Speicherung in Produkten, um Anreize für hochwertige CO₂-Entnahmen und hochwertige Verringerung von Bodenemissionen zu fördern**
- **Die Detailausgestaltung erfolgt aktuell bis spätestens 2026 durch delegierte Rechtsakte und Methodenvorgaben**
- **Standards für MRV**
- **Marktvertrauen für den freiwilligen Kohlenstoffmarkt aufbauen**

Struktur des CRCF (EU Carbon Removals and Carbon Farming)



Quelle: EU COM 2024

Die nächsten Schritte

1. Verabschiedung von EU-Zertifizierungsmethoden durch delegierte Rechtsakte
2. Festlegung von Regeln für die Überprüfung durch Dritte mittels eines Durchführungsrechtsaktes
3. Anerkennung von Zertifizierungssystemen durch Beschlüsse der KOM
4. EU-weites CRCF-Register bis 2028, in dem alle Zertifizierungsinformationen veröffentlicht werden
5. Die vollständige Systemumsetzung wird voraussichtlich erst 2029 abgeschlossen sein

Maßnahmen im CRCF und Quality Criteria

Bisher kein detaillierter Maßnahmenkatalog

Alle Maßnahmen müssen vier zentrale Kriterien erfüllen: Quantifizierung, Zusätzlichkeit, Langzeitspeicherung und Nachhaltigkeit.

Referenzwerte („Baselines“) werden von der EU-KOM in den Methodologien festgelegt.

- **Quantifizierung: präzise Messung der CO₂-Entnahme/C-Speicherung**
- **Zusätzlichkeit: Nachweis, dass Projekte ohne CRCF-Unterstützung nicht realisierbar wären**
- **Permanenz: Sicherstellung dauerhafter bzw. langfristiger CO₂/Kohlenstoff-Bindung**
- **Nachhaltigkeit: Projekte dürfen keine Umweltschäden verursachen**

Quantifizierung – erste Überlegungen

- **Verwendung desselben Quantifizierungsansatzes während der gesamten Aktivitäts- und Überwachungszeiträume**
- **Für die Berechnung der Aktivität und für die Referenz ist derselbe Quantifizierungsansatz zu verwenden.**
- **Die Wahl des Quantifizierungsansatzes ist im Überwachungsplan zu begründen.**
- **Bei Tier-3-Modell welches zur Erstellung eines nationalen THG-Inventars verwendet wird, muss die Wahl dieses Modells im Monitoringplan nicht begründet werden**

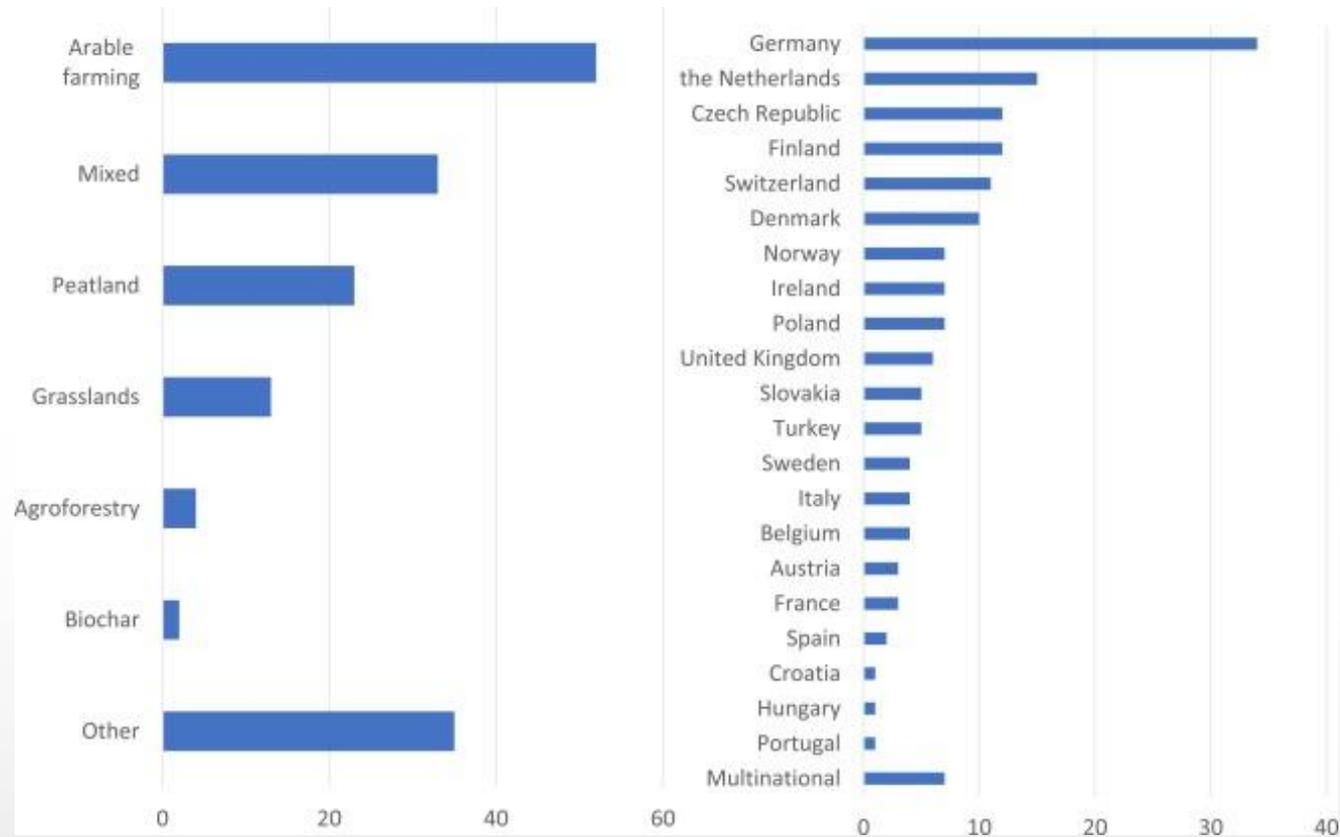
Zusätzlichkeit (1)

- **Zusätzlichkeit ist Voraussetzung: Maßnahmen dürfen nicht bereits gesetzlich vorgeschrieben sein und sind ökonomisch ohne Einnahmen aus CRCF nicht tragfähig**
- **Kombination mit bestehenden Fördermaßnahmen ist möglich, wenn eine klare Abgrenzung der Zusatzleistung erfolgt und keine Doppelförderung entsteht**
- **Derzeit deckt die GAP viele Förderungen im Bereich carbon farming**
- **Künftig laufen GAP und CRCF parallel -> gegenseitige Berücksichtigung nötig**

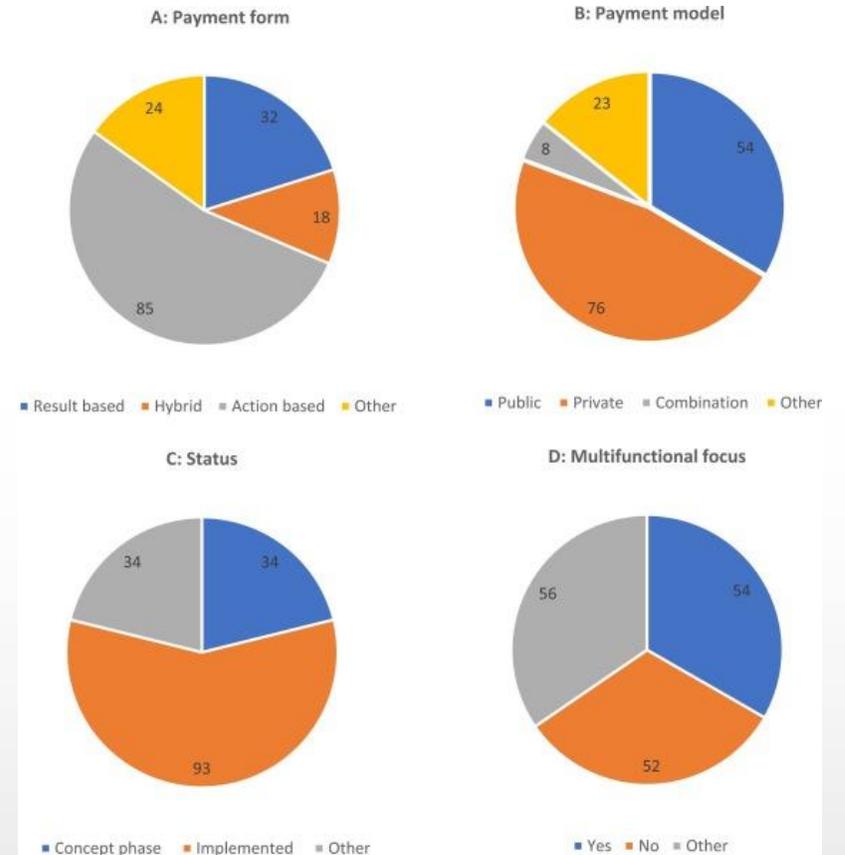
Zusätzlichkeit (2)

- CRCF und nationale THG-Berichterstattung sind getrennte Systeme. Innerhalb eines Systems ist keine Doppelzählung möglich, aber „double claiming“ kann auftreten.
- Die EU arbeitet an klaren Abgrenzungen und einem zentralen Register, um Doppelzählungen zu vermeiden. Die finale Regelung erfolgt durch delegierte Rechtsakte bis spätestens 2026.
- Die Anrechnung der Klimaschutzwirkungen von CRCF-Maßnahmen in der nationalen THG-Berichterstattung ist vorgesehen, muss aber transparent gemacht werden, z.B.:
„Käufer der Zertifikate unterstützen die EU, ihre Klimaschutzziele zu erreichen“
- Wie passen dann Art. 6 PA und CRCF zusammen?

Carbon farming: lessons learned from 160 European schemes



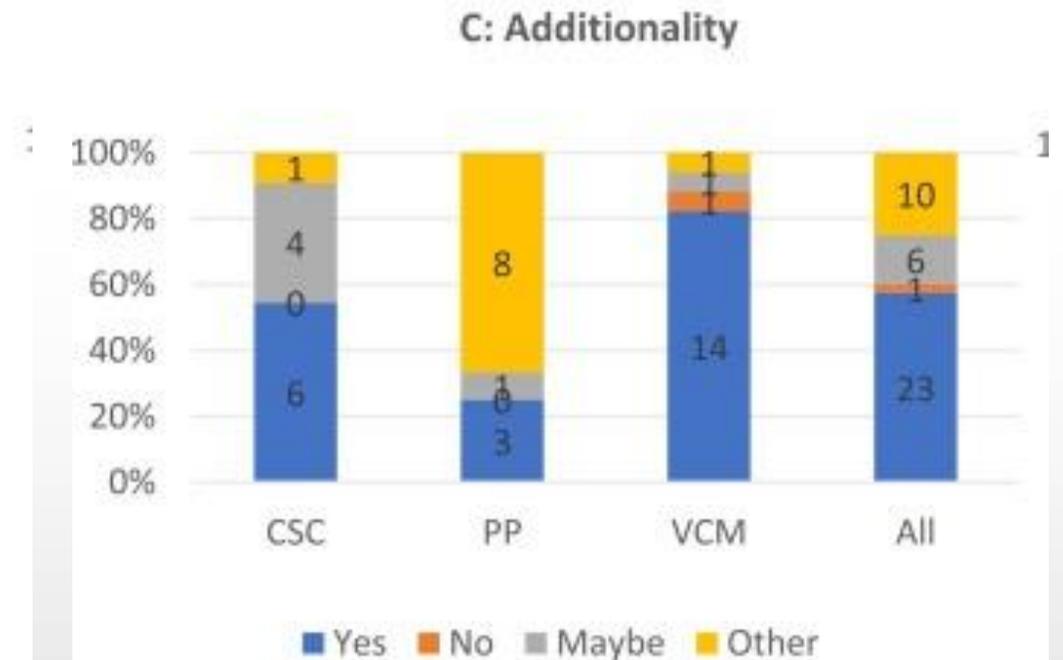
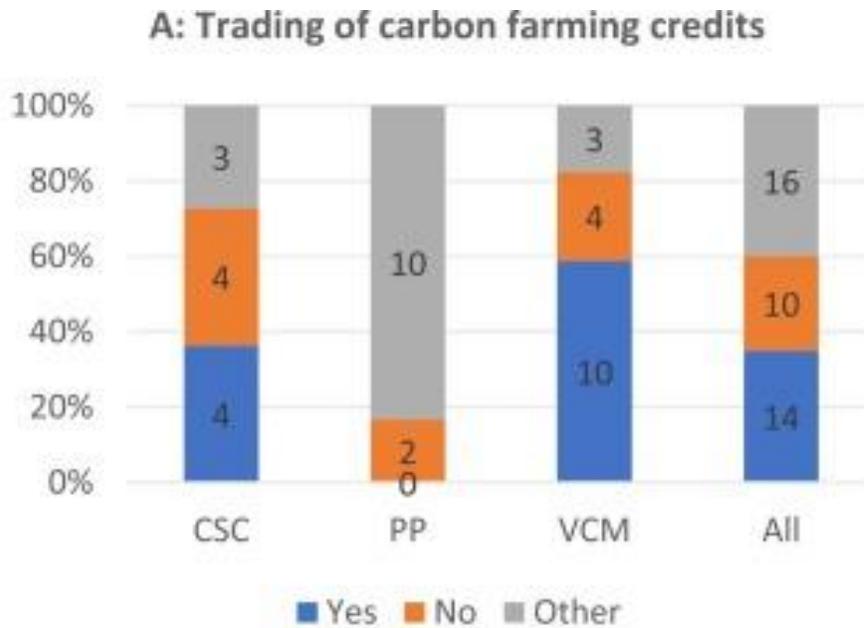
Thorsøe et al. 2025



Carbon farming: lessons learned from 160 European schemes

in-depth inquiry into 40 European CF

(CSC: Corporate Supply Chain, PP: Public Payments; VCM: Voluntary Carbon Market)



Thorsøe et al. 2025

Einzelbetriebliche Klimabilanzen inklusive Humusbilanzierung

1. Gesamtbetrieblich
2. Open Access
3. Kostenlos
4. THG-Bilanz konsistent
5. Flexibilität

Thünen Agri-GHG Tool

Analyze the CO2 emissions of your farm with the interfaces to our models of greenhouse gas reporting.

[Learn more](#) [API Docs](#)

<https://agrighg-tool.thuenen.de/>



HumusKlimaNetz interface sidebar:

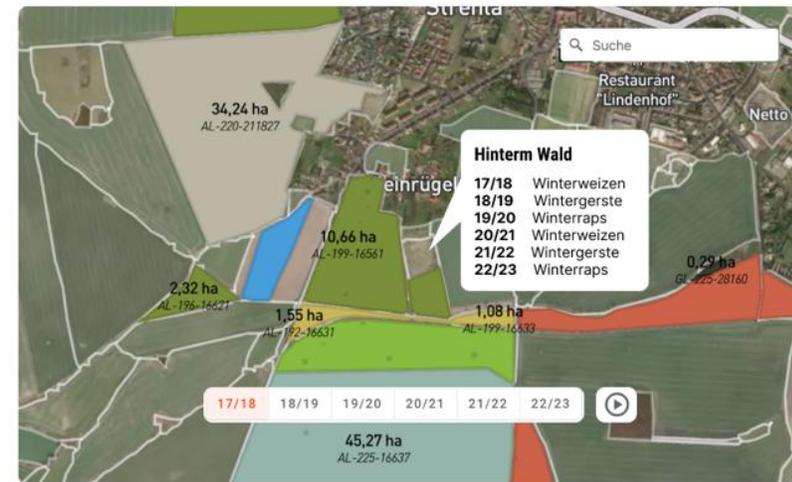
- Daten Exportieren
- Analyse
 - Bodenproben
 - Fruchtfolge
- Stammdatenabfrage 2024
 - 1. Schläge & Kulturen 23/24
 - 2. Deckungsbeiträge 22/23
- Optional
 - Zwischenfrucht - Ertragsmessu...
- Stammdatenabfrage 2023
- Planung
 - Maßnahmen - Planung

Fruchtfolge

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt.

Fruchtfolge-Karte

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat



Tabelle

Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt

Fläche	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22	22/23
↩						
↩						
↩						

Offene Fragen

- Wird sich ein stabiler C-Markt etablieren, wer kauft Zertifikate und mit welchem Ziel?
- Die CRCF-Verordnung definiert nicht, wie Zertifikate genutzt werden können. Das soll in der Green Claims Directive erfolgen. Wann wird sie beschlossen und wird sie helfen, die Verwendung der Zertifikate zu klären?
- Wie wird die künftige Ausrichtung der GAP CRCF berücksichtigen?
- Wie können MRV Systeme harmonisiert werden?
- Wie groß wird der CRCF-Markt und sein Potenzial, zum Klimaschutz beizutragen?

Vielen Dank!

auch für Inputs von Bernhard Osterburg, Susanna Hönle, Martin Thorsøe

Dr. Claudia Heidecke

claudia.heidecke@thuenen.de

Links zu weiteren Informationen:

MartinThorsøe, E. Facq, I. Criscuoli, L. B. Martínez-García, C. Heidecke, L. Amthauer Gallardo, A. Martelli, N. Hagemann, B. Smit, J. van der Kolk, F. Galioto, S. de Cara, J. Poláková, M. Graversgaard (2025): Carbon farming: The foundation for carbon farming schemes – lessons learned from 160 European schemes, Land Use Policy, Volume 158, <https://doi.org/10.1016/j.landusepol.2025.107747>.

Offizielle Website der KOM zum CRCF:

https://climate.ec.europa.eu/eu-action/carbon-removals-and-carbon-farming_en